

F. Reichelt Aktiengesellschaft Hamburg

ISIN: DE0007075038 und DE0007075004

Zwischenbericht Januar bis September 2009 per 3. Quartal 2009

F. Reichelt Konzern IFRS

- Zwischenergebnis wegen fehlender Beteiligungserträge deutlich unter Vorjahr
- Konzernumsatz im 3. Quartal 2009 unter Vorjahr
- F. Reichelt Konzern Vertragspartei im bis zum 31. Januar 2011 geltenden Standstill-Abkommen
- Freigabe verpfändeter Kommanditanteile an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

Überblick Januar - September 2009

Angaben in TEUR	Januar - September		
	2009	2008	Veränderung
Umsatz	3.925	4.690	-765
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1.944	1.768	176
Ergebnis aus Beteiligungen	0	25.052	-25.052
Jahresüberschuss	1.306	26.184	-24.878

Alle Beträge in diesem Bericht sind gerundet.

Abkürzung:

PHOENIX KG = PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim

Brief an die Aktionäre Lagebericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 angegeben, liegen wir weiterhin unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes in 2008. In Folge fehlender Beteiligungserträge sowie durch geringere Pachteinnahmen aus der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG hat sich das Zwischenergebnis auf ca. T€ 1.306 (Vj.: T€ 26.184) reduziert.

Es werden weiterhin keine Gewinnausschüttungen von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG aus dem Ergebnis 2008/2009 erwartet.

Die Beteiligungsquote des F. Reichelt Konzern an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG beträgt unverändert 18,7%.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich durch den Wegfall ergebnisabhängiger Zusatzpachten seit dem 01. Februar 2008 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16% verringert (3. Quartal 2009: T€ 3.925, 3. Quartal 2008: T€ 4.690). Die Gesellschaft erhält nunmehr nur noch erhöhte ergebnisunabhängige Fixpachten, die aber den Wegfall der Zusatzpachten nicht kompensieren können.

Im Berichtszeitraum konnten weiterhin keine Beteiligungserträge aus der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG vereinnahmt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch die erhöhten Bürgschaftsprovisionen gestiegen (T€ 922, Vj.: T€ 339). Desweiteren haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere wegen gestiegener Beratungskosten, um 98% erhöht (T€ 415, Vj.: T€ 210).

Die Personalkosten und Abschreibungen sind konstant geblieben, das Finanzergebnis hat sich um ca. T€ 319 verbessert, ist aber weiterhin mit T€ 1.995 negativ (Vj.: T€ 2.314).

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag (T€ 698) ist der tatsächliche Steueraufwand mit T€ 810 enthalten, der um Erträge aus latenten Steuern von T€ 112 verringert wurde. Diese Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung aktiver latenter Steuern für Verlustvorträge.

Finanzlage

Die Gesellschaften des F. Reichelt Konzern sind Vertragspartei in einer bis 31. Januar 2011 laufenden Standstill-Vereinbarung.

Da Kredittilgungen an Banken vorerst nicht zu leisten sind, haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber diesen kaum verändert (€ 54,6 Mio, Vj.: € 54,6 Mio). Die Erfassung erfolgte abweichend vom Vorjahr wegen der Standstill-Vereinbarung einheitlich als kurzfristige Schulden. Tilgungen aus Darlehen von anderen Unternehmen sind ebenfalls nicht zu leisten. Zinsen an Banken sind dagegen weiterhin zu zahlen, jedoch der Höhe nach vertraglich begrenzt.

Brief an die Aktionäre Lagebericht

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf rd. € 1,9 Mio (Vj.: € 1,8 Mio) und resultiert wie im Vorjahr insbesondere aus der Bezahlung von Forderungen der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG.

Die Erhöhung der Bankguthaben resultiert aus der liquiditätswirksamen Vereinnahmung der Pachten der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG im Februar 2009.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist unverändert.

Die langfristigen Vermögensgegenstände betreffen weiterhin mit ca. € 141 Mio - wie zum 31. Dezember 2008 - den Wert unserer Beteiligung an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG.

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

Unsere wichtigste Beteiligung, die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, ist Teil der Merckle-Unternehmensgruppe, die gegenwärtig im Zuge einer Reduzierung der Verschuldung neu organisiert wird. In Folge dessen war die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG trotz eines sehr stabilen und ertragreichen operativen Geschäfts seit Jahresbeginn in eine Brückenfinanzierung eingebunden. Am 09. Juni 2009 hat die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG mit den Banken eine Vereinbarung zur Verlängerung der Brückenfinanzierung bis zum 31. Januar 2011 unterzeichnet. Damit ist laut Aussage der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG deren Finanzierung bis auf weiteres sichergestellt.

Die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG ist mit dem Zeitraum 1. und 2. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010, welches am 31. Juli 2009 zu Ende ging, zufrieden. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes konnte das operative Ergebnis behauptet werden. Die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG rechnet weiterhin mit einem insgesamt ausgeglichenen Verlauf des weiteren Geschäftsjahres.

Als Verpflichtung aus den Restrukturierungsverträgen, zu denen auch ein Treuhandvertrag gehört, wurde die bisherige Komplementärin Phoenix AG am 09. Juni 2009 durch eine GmbH, deren Anteile durch den Treuhänder gehalten werden, ersetzt. Die F. Reichelt Aktiengesellschaft ist an dieser Gesellschaft wirtschaftlich im gleichem Verhältnis wie an der bisherigen Komplementärin beteiligt.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter (4) blieb gegenüber dem Jahresendstand 2008 unverändert.

Investitionen

Investitionen in Sach- und Finanzanlagen sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

Brief an die Aktionäre
Lagebericht

Prognosebericht

Ein Jahresergebnis 2009 kann gegenwärtig nicht hinreichend sicher prognostiziert werden. Dazu sind die Unsicherheiten (mögliche Veräußerung bzw. Umstrukturierung auf Ebene der PHOENIX-Gruppe bzw. im Gesellschafterkreis) zu groß. Konkrete Überlegungen sind uns diesbezüglich noch nicht bekannt.

Die Organe der F. Reichelt Aktiengesellschaft und deren Tochtergesellschaften unterliegen durch die vertragliche Einbindung der Gesellschaften weiterhin Dispositionsbeschränkungen.

Die Liquidität im F. Reichelt Konzern hat sich durch die Vereinnahmung der Avalprovision aus der Verpfändung der Kommanditanteile verbessert. Die Liquidität im F. Reichelt Konzern würde aus heutiger Sicht gemäß Planung bis Ende 2009 ausreichen. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel wurde vertraglich vereinbart.

Hamburg, den 26. November 2009

F. Reichelt Aktiengesellschaft
DER VORSTAND

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	30. September 2009	30. Sep. 2008	
Umsatzerlöse		3.925.376	4.689.991
Sonstige betriebliche Erträge		921.676	338.570
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	185.614		201.974
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.600		60.765
davon für Altersversorgung: T€ 41 (Vj.: T€ 42)			
		251.214	262.739
Abschreibungen		590.966	591.171
Sonstige betriebliche Aufwendungen		414.580	210.478
Erträge aus Beteiligungen		0	25.051.981
Ertrag aus assoziierten Unternehmen		462.347	78.933
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.153		148.774
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.038.639		2.462.477
		-1.995.486	-2.313.703
Zwischenergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.057.153	26.781.384
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		697.592	551.939
Sonstige Steuern		53.616	45.258
Konzern-Zwischenergebnis 3. Quartal 2009		1.305.945	26.184.187
Ergebnis je Stammaktie (IAS 33), unverwässert		0,00	18,19
Ergebnis je Vorzugsaktie ohne Stimmrecht (IAS 33), unverwässert		4,35	51,23

Konzernbilanz zum 30. September 2009

Angaben in EUR	30. September 2009	31. Dezember 2008
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	71.669	79.675
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.670.684	18.253.644
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.913.063	6.450.716
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	141.983.655	141.978.605
	166.639.071	166.762.640
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.723.757	6.095.372
Steuerforderungen	15.034	14.282
Bankguthaben und Kassenbestand	1.987.207	5.973
	7.725.998	6.115.627
Bilanzsumme	174.365.069	172.878.267
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.500.000	22.500.000
Kapitalrücklagen	4.800.000	4.800.000
Gewinnvortrag	78.813.770	150.214.411
Zwischenergebnis	1.305.945	-71.400.641
	107.419.715	106.113.770
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellung	752.080	752.080
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	40.942.857
Passive latente Steuern	1.905.800	2.018.463
	2.657.880	43.713.400
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.760.155	7.565.414
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.654.970	13.668.706
Steuerverbindlichkeiten	85.808	105.048
Steuerrückstellungen	1.698.676	1.578.419
Sonstige Rückstellungen	87.865	133.510
	64.287.474	23.051.097
Bilanzsumme	174.365.069	172.878.267

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	1. Januar bis 30. September	
	2009	2008
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	1.306	26.185
Finanzergebnis	1.995	2.314
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	810	314
Latenter Steueraufwand	-113	238
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-462	0
Nicht zahlungswirksame Beteiligungserträge	0	-25.052
Gezahlte Steuern	-665	-839
Gezahlte Zinsen	-1.939	-2.224
Erhaltene Zinsen	4	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	592	590
Cashflow	1.528	1.526
Veränderung der betrieblichen Aktiva	371	506
Veränderung der betrieblichen Passiva	45	-264
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.944	1.768
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Beteiligungen	-6	0
Abgang Finanzimmobilien	0	1.365
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6	1.365
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividende	0	-1.380
Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	43	16.900
Abnahme von Bankverbindlichkeiten	0	-17.191
Zunahme Verbindlichkeiten nahe stehenden Unternehmen	0	-1.451
Abfindung von Pensionären	0	-6
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	43	-3.128
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.981	5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6	4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.987	9

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Zeitwert-rücklage	Konzern-bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1. Januar 2009	22.500.000	4.800.000	0	78.813.770	106.113.770
Veränderung Zeitwert Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	0	0	0	0	0
Gewinnwirksame Entnahme	0	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettobetrag	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	1.305.945	1.305.945
Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	1.305.945	1.305.945
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 30. September 2009	22.500.000	4.800.000	0	80.119.715	107.419.715

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Zeitwert-rücklage	Konzern-bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1. Januar 2008	22.500.000	4.800.000	497.245.158	151.594.411	676.139.569
Veränderung Zeitwert Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	0	0	-25.051.838	0	-25.051.838
Gewinnwirksame Entnahme	0	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettobetrag	0	0	-25.051.838	0	-25.051.838
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	26.184.186	26.184.186
Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	26.184.186	1.132.348
Gewinnausschüttung	0	0	0	-1.380.000	-1.380.000
Stand 30. September 2008	22.500.000	4.800.000	472.193.320	176.398.597	675.891.917

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Jahres-Konzernabschluss 2008 ist nicht erfolgt. Bei den latenten Steuern erfolgte für den Zwischenabschluss eine Neuberechnung.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum sind keine Unternehmen neu in den Konsolidierungskreis einbezogen worden. In den Konzern-Zwischenabschluss der F. Reichelt AG zum 30. September 2009 wurden folgende Tochtergesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Efeka Friedrich & Kaufmann GmbH & Co. KG	Hamburg	100
GENRO Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
Preuss & Kuhn-Temmler GmbH	Berlin	100
Chemische Fabrik Tempelhof Preuß & Temmler GmbH & Co KG	Berlin	100
F. Reichelt GmbH	Göttingen	100
F. Reichelt Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
„bi-pharm“ Pharmazeutische Großhandlung GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH Pharmahandlung	Norderfriedrichskoog	100
PROSALES Export-Import GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH	Oldenburg	100
Chemtrans Pharma GmbH	Hamburg	100

In den Zwischenabschluss wird als assoziiertes Unternehmen die GbR Zielstattstraße einbezogen.

Sonstige Erläuterungen

Eine Veränderung von Pensionsrückstellungen ist nicht berücksichtigt.

Dividende 2008

Die Gesellschaft hat entsprechend dem Beschluss auf der Hauptversammlung am 26. Mai 2009 den Bilanzgewinn in Höhe von € 3.653.616,17 in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Ereignisse nach dem Stichtag

Der Vorstand der F. Reichelt Aktiengesellschaft, Herr Falk Schneider, Dresden, hat mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2009 die Niederlegung seines Amtes erklärt. Mit Wirkung zum 01. Oktober 2009 wurde Herr Helmut Kraft, Rechtsanwalt, Mannheim, bestellt.

Herr Helmut Kraft, Mannheim, hat am 02. November 2009 die Niederlegung seines Amtes als Vorstand der F. Reichelt Aktiengesellschaft, Hamburg, angekündigt.

Anhang zum Zwischenbericht

Freigabe verpfändeter Kommanditanteile an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG und Neuverpfändung an einen Sicherheitentreuhänder

Die Kommanditanteile der F. Reichelt Beteiligungs GmbH, Hamburg, und der F. Reichelt GmbH, Oldenburg, an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, die seit 2005 für einen Kredit eines anderen Unternehmens verpfändet waren, sind durch Freigabeerklärung des Pfandnehmers vom 6. Oktober 2009 freigegeben worden. Die vereinbarte Avalprovision in Höhe von T€ 780 wurde geleistet.

In Ausführung der Regelungen der letzten Standstill-Vereinbarung und weiterer damit in Zusammenhang stehender Verträge sind die F. Reichelt Beteiligungs GmbH, Hamburg, und die F. Reichelt GmbH, Oldenburg, gehalten, diese Kommanditanteile zur Besicherung von Ansprüchen gegen die F. Reichelt Aktiengesellschaft und deren Tochtergesellschaften an einen Sicherheitentreuhänder zu verpfänden.

Hamburg, den 26. November 2009
DER VORSTAND

F. Reichelt Aktiengesellschaft

Rahlau 88-90
22045 Hamburg
Telefon: 040 66 988 411
Telefax: 040 66 988 406
www.f-reichelt-ag.de